

Gemeinsame Presseerklärung der Ortsverbände Aschheim, Feldkirchen, Kirchheim

09.07.25, Aschheim, Feldkirchen, Kirchheim

Klimafreundlich, aber teuer

Bürger fordern mehr Transparenz und faire Preise bei der AFK-Geothermie

Viele Kundinnen und Kunden der AFK-Geothermie in Aschheim, Feldkirchen und Kirchheim fühlen sich benachteiligt: Während die Gaspreise nach der Krise wieder sinken, bleibt die Geothermie-Rechnung der AFK hoch – obwohl sie wesentlich klimafreundlicher ist. Diese Schieflage sorgt für Frust.

Geothermie als Schlüssel zur Wärmewende

Die AFK-Geothermie gehört unseren drei Gemeinden selbst und ist ein zentraler Baustein, um unsere Klimaziele zu erreichen. Sie liefert unabhängig von Wind und Wetter zuverlässig saubere Wärme – heute schon zu 70 Prozent klimaneutral. Ab 2028 soll mit der zweiten Bohrung die gelieferte Heizwärme sogar noch erheblich sauberer werden und noch mehr Haushalte versorgen.

Preisanpassung und vollständige Transparenz gefordert

Derzeit kommen die ökologischen Vorteile bei den Kundinnen und Kunden aber nicht im Geldbeutel an. Im Gegenteil! Der Preis ist an einen Index gekoppelt, der stark von fossilen Energieträgern abhängt. Das führt dazu, dass AFK-Kunden sogar länger unter hohen Preisen leiden als Gasverbraucher.

Wir begrüßen die jetzt angekündigten Preisnachlässe. Doch wir fordern:

- Vollständigen Einblick in alle Geschäftsunterlagen, um die Rentabilität der Gesellschaft einschätzen zu können. Nur so können Kunden und Kundinnen darauf vertrauen, dass die AFK die Preise langfristig wettbewerbsfähige Preise anbieten kann
- Eine Anpassung der Preisformel, sodass künftig die realen Kosten beim Preis den Ausschlag geben. Dafür sollte der neue Index für Fernwärme aus Geothermie einfließen. Bis zur Anpassung soll über Bonuszahlungen ein fairer Ausgleich erfolgen.

Blick in die Zukunft: faire Perspektive für Verbraucher

Eine Heizung ist eine langfristige Investition. Wer sich für Geothermie entscheidet, muss sicher sein: Die AFK arbeitet auf Dauer nicht nur klimafreundlich, sondern auch wirtschaftlich rentabel – und ist für die Kunden langfristig günstiger als Gas. Deshalb wollen wir wissen:

- Mit welchen Verbraucherpreisen rechnet der Businessplan, der zur Finanzierung der zweiten Bohrung aufgestellt wurde?
- Wie schneiden diese kalkulierten Verbraucherpreise im Vergleich zu den künftigen Gaspreisen und anderen Heizmethoden (u.a. Wärmepumpen) ab?

Wir setzen uns dafür ein, dass Geothermie in unserer Region ein fairer, transparenter und langfristig bezahlbarer Energieträger wird.



Claudia Köhler, MdL von Bündnis 90/DIE GRÜNEN unterstützt die Forderung nach Transparenz und fairer Preisgestaltung und betont dabei: „Geothermie ist ein zentraler Pfeiler der Wärmewende und muss daher für Verbraucherinnen und Verbraucher bezahlbar bleiben. Es kann nicht sein, dass fossile Energien weiter staatlich bevorzugt werden, während Kommunen bei zukunftsfähigen Lösungen wie der Geothermie auf dem Großteil der Investitionskosten sitzen bleiben. Damit Projekte gelingen und Vertrauen entsteht, braucht es verlässliche Förderstrukturen, echte Planungssicherheit und transparente Geschäftsmodelle.“

Kontakt

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Ortsverband Aschheim
www.gruene-aschheim-dornach.de
Jan Schreier
Vorstand / Sprecher
vorstand@gruene-aschheim-dornach.de

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Ortsverband Feldkirchen
Vorstand@gruene-feldkirchen.de
www.gruene-feldkirchen.de

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Ortsverband Kirchheim
gruene-kirchheim@gmx.net
www.gruene-ml.de/kirchheim